

Südkorea 2017

Meldungen von Asien Aktuell 2017

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Südkorea 23.12.17 **Abgelehnt** 9925

Bei *Hyundai Motor* haben die Gewerkschaftsmitglieder einen neuen Tarifvertragsentwurf mit 50,24 % abgelehnt. 45 000, also 88 %, nahmen an der Abstimmung teil. Ein Gewerkschaftssprecher vermutet, dass die Lohnerhöhung nicht hoch genug war.

aufgenommen: So., 24.12.2017

Quelle: Yonhap, 23.12.17

Südkorea 8.12.17 **Krankenhaus** 9913

Seoul: Gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte des *Seoul National University Hospital* streikten für einen Tag. Sie verlangen, dass Befristete fest eingestellt werden. Daneben verlangen sie die Abschaffung von Leistungslohn für die Ärzte und die Einrichtung eines Trauma-Zentrums und für Verbrennungsoffer.

aufgenommen: Mo., 11.12.2017

Quelle: CINA, 10.12.17

Südkorea 30.11.17 **U-Bahn** 9905

Seoul: Gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte der *Seoul Subway Line No. 9* demonstrierten beim Bürgermeisteramt. Sie protestieren gegen überlange Arbeitszeiten und zuwenig Personal. Die Demo markiert den Beginn eines 6-Tage Streiks. Der Betrieb der Linie war gestört; das war aber die Folge von technischen Problemen bei zwei Zügen, so das Management.

aufgenommen: Do., 30.11.2017

Quelle: The Korea herald, 30.11.17

Südkorea 24.11.17 **Streik bei Hyundai** 9903

Ulsan: Weil es keine Einigung über (verlängerte) Arbeitszeiten gibt, sind die Arbeiter, die den neuen kleinen SUV "Kona" produzieren, in Streik getreten.

aufgenommen: Di., 28.11.2017

Quelle: The Korea Herald, 28.11.17

Südkorea 12.11.17 **Arbeiterdemo** 9890

Seoul: 50 000 demonstrierten für ein besseres Arbeitsrecht. Die Demo erinnerte an *Jeon Tae-il*, ein Textilarbeiter, der sich am 13. November 1970 in Protest gegen die miserablen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie selbst verbrannt hatte. Diese Aktion führte zum Anwachsen einer

Gewerkschaftsbewegung, die tatsächlich in der Lage war, die Bedingungen zu verbessern [die Textilindustrie zog dann weiter nach China und Indonesien, Red.] und am Ende gar die Diktatur zu beenden.

aufgenommen: Mo., 13.11.2017

Quelle: Yonhap, JoongAng Daily, 13.11.17

Südkorea seit 20.9.17 **Streik bei LG** 9887

Seoul: Seit dem 20. September sind 400 ArbeiterInnen der *LG Household & Healthcare* im Streik für höhere Löhne. Zwar hat die Firma ihr ursprüngliches Angebot von 3,1 % auf 5,25 % erhöht, für die Gewerkschaft ist es eine Mogelpackung: um etwa 4,3 % werden die Löhne sowieso nach früheren Abkommen erhöht. Nachdem auch Zulagen gekürzt worden sind, verlangt sie 13,8 %.

aufgenommen: Sa., 11.11.2017

Quelle: Yonhap, 10.11.17

Südkorea 5.11.17 **Peace, not war** 9885

Seoul: 5000 demonstrierten gegen den Besuch von US-Präsident Trump. Sie hatten Transparente und anderes mit der Aufschrift "Peace, not war"

aufgenommen: Di., 7.11.2017

Quelle: South China Morning Post, 5.11.17

Südkorea 28.10.17 **Großdemo** 9877

Seoul: In Erinnerung an die erste große Demo vor einem Jahr ([9516](#)) gegen die damalige Präsidentin versammelten sich 60 000. 23 Wochenende lang wurde anschließend demonstriert, was schließlich mit zur ihrer Amtsenthebung geführt hat. Ein Teil der Demo wollte eigentlich nur feiern; ein anderer Teil zog zum Präsidentenpalast, um aktuelle Themen anzusprechen; so wurde zum Beispiel der Abzug der THAAD-Raketen ([9834](#)) gefordert.

aufgenommen: Mo., 30.10.2017

Quelle: JoongAng Daily, 30.10.17

Südkorea 29.9.17 **Zugbegleiter** 9850

Etwa 400 Zugbegleiter der KTX Bullet Trains sind in einen zweitägigen Streik eingetreten. Sie verlangen 5 % mehr Lohn und die Abschaffung des Leistungslohnssystems. *KORAIL* will nur 1,5 % zahlen.

aufgenommen: Fr., 29.9.2017

Quelle: Yonhap, 29.9.17

Philippinen 21.9.17 **Tag des Protestes** 9843

Anlässlich des 45. Jahrestag der Erklärung des Kriegsrechts durch **Ferdinand Marcos** ([9552](#), [6485](#), [4994](#), [3855](#)) protestierten Zehntausende im ganzen Land gegen den derzeitigen Präsidenten **Duterte**. Sie werfen ihm vor, dem früheren Diktator nacheifern zu wollen. Vor allem wurde der "Krieg gegen die Drogen" ([9783](#), [9639](#), [9602](#)), dem schon tausende, vor allem arme Menschen zum Opfer gefallen sind und das Kriegsrecht über die Stadt **Marawi** auf Mindanao benannt. Dort kämpft die Armee gegen eine

islamistische Gruppe, aber auch nach Monaten ohne große Erfolg, außer dass große Teile der Stadt inzwischen zerstört sind. In **Manila** gabs zwei große Demos mit 30 000 und 20 000 TeilnehmerInnen. In fast allen größeren Städten fanden Demos statt, so in **Bicol** (13 000), **Roxas City** (2000), **Tacloban City**, **Iloilo**, **Kalibu**, **Davao** u.a. Auslandsphilippinos demonstrierten in Hong Kong, Japan, Katar und Südkorea. Duterte hatte den Tag zum arbeitsfreien Tag erklärt; es gab auch kleinere Demos, die ihn unterstützten.

aufgenommen: Fr., 22.9.2017

Quelle: Philippine Daily Inquirer, The Manila Times, Interaksyon, 22.9.17

Südkorea

7.9.17

Großaufgebot

9834



Soseong-ri: 8000 Bullen waren aufgeboden, um die Blockade ([9739](#)) von 300 Dorfbewohnern vor dem Golfplatz aufzulösen, auf dem das amerikanische Raketenabwehrsystem *THAAD* ([9810](#), [9798](#)) aufgebaut ist. Zwei Raketenwerfer und das Radar stehen schon, jetzt sollen 4 weitere Werfer hinzukommen. Bei den Auseinandersetzungen wurden 38 Leute verletzt, 21 mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

aufgenommen: Do., 7.9.2017

Quelle: The Sydney Morning Herald, Yonhap, 7.9.17

Südkorea

4.9.2017

TV-Streik

9831

Insgesamt fast 4000 Beschäftigte der beiden großen TV-Sender *MBC* ([9823](#)) und *KBS* ([8628](#), [8618](#)) sind in Streik getreten. Nachrichtensendungen werden verkürzt, im Unterhaltungsbereich laufen Wiederholungen. Die Fernsehleute protestieren gegen die Intervention vom Management in ihre Berichterstattung und unfaire Arbeitsbedingungen.

aufgenommen: Di., 5.9.2017

Quelle: JoongAng Daily, The Korea Times, 5.9.17

Südkorea

seit 21.7.17

TV-Streik

9823

10 Produzenten der populären Politshow "*PD Note*" des Senders *MBC* (*Munhwa Broadcasting Corporation*) hatten ihren Streik begonnen, weil ihnen verboten worden war, über **Han Sang-kyun** zu berichten. Han Sang-kyun ([9392](#)) ist der Vorsitzende des Gewerkschaftsdachverbandes *KCTU* und sitzt derzeit eine 5-jährige Haftstrafe ab, weil er für Randalen bei einer Demo verantwortlich gemacht wird. Der Sender *MBC* steht mehrheitlich über die öffentliche *Foundation for Broadcast Culture* unter dem Einfluß der Regierung. Am 21.7. folgten ihnen 350 weitere Beschäftigte, nachdem eine "schwarze Liste" zu Tage gekommen ist, in der die Journalisten nach ihrer Beteiligung am Streik 2012 ([7802](#)) eingeteilt werden. Und am 21.8. erklärten 56 an der *PD Note* Beteiligte ihren Streik. Jetzt hat der Chefredakteur eine Mail verschickt, in der er alle am Streik beteiligten mit gerichtlichen Konsequenzen bedroht. Die Gewerkschaftler stimmen derzeit über einen Vollstreik ab.

aufgenommen: So., 27.8.2017

Quelle: The Korea Times, 25.8., 9.8.17

Südkorea 20.8.17 Migranten 9814

Seoul: 500 Arbeitsmigranten demonstrierten für die Abschaffung des Systems für Arbeitserlaubnis. Dieses System erlaubt zwar Leuten aus 15 Ländern zu arbeiten, schreibt aber vor, dass innerhalb von drei Jahren nur dreimal der Job gewechselt werden darf. Das gibt den Arbeitgebern viel Macht, unfaire Bedingungen durchzusetzen, so der derzeitige Vorsitzende des Gewerkschaftsdachverbandes *KCTU*. Anlass für diese Demo war der Selbstmord eines Nepalesen Anfang des Monats, der die Arbeitsbedingungen nicht mehr ausgehalten hatte.

aufgenommen: Di., 22.8.2017

Quelle: The Korea Herald, 21.8.17

Südkorea 15.8.17 Gegen THAAD 9810

Seoul: Anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung von japanischer Besetzung demonstrierten 10 000 unter dem Motto "Nie mehr Krieg". Hauptanliegen war dieses Mal die Forderung, das amerikanische Raketenabwehrsystem *THAAD* ([9798](#)) wieder abzubauen. Außerdem wurde die Kündigung eines Militärabkommens mit Japan gefordert.

aufgenommen: Mi., 16.8.2017

Quelle: Korea Times, JoongAng Daily, 16.8.17

Südkorea 10.8.17 Warnstreik 9802

Ulsan: Im Rahmen der diesjährigen Lohnverhandlungen sind die Arbeiter des Werkes Ulsan von *Hyundai Motor* für zwei Stunden in einen Warnstreik getreten. Die Produktion war vollständig angehalten.

aufgenommen: Sa., 12.8.2017

Quelle: The Korea Times, 11.8.17

Südkorea 2.8.17 Mehr THAAD 9798

Soseong, Nord Gyeongsang: Es gab mal die Hoffnung, dass der neue Präsident die Installation des amerikanischen Raketenabwehrsystems *THAAD* ([9752](#), [9739](#), [9694](#), [9679](#)) stoppen würde. Er hatte im Wahlkampf die Durchführung einer Untersuchung der Umweltverträglichkeit gefordert. Diese Hoffnung hat sich als leer erwiesen: die Regierung hat am 29.7. den Aufbau vier weiterer Abschussvorrichtungen angeordnet. Dagegen demonstrierten erneut etwa 150 Menschen in dem betroffenen Dorf.

aufgenommen: So., 6.8.2017

Quelle: The Hankyoreh, 3.8.17

Südkorea 15.7.17 LGBTQ 9774

Seoul: Bei der diesjährigen Pride-Parade nahmen zwischen 9000 und 85 000 teil. "Es gibt kein Später, jetzt ist die Zeit für Veränderung" war das Motto. Diesmal nahmen auch Diplomaten von 10 Botschaften teil, darunter aus den USA, Kanada und Deutschland. Und es gab wieder kleinere Gegendemos von christlichen Gruppen. ([9366](#))

Südkorea 13.7.17 **Protest bei Kumho Tires** 9772

An zwei Demonstrationen in **Seoul** vor dem Hauptquartier und in **Yongin**, Gyeonggi, vor dem R&D-Zentrum protestierten Beschäftigte von *Kumho Tires* ([9071](#), [9051](#)) gegen den Verkauf an die chinesische *Qingdao Doublestar*. Sie befürchten, dass Doublestar die koreanischen Fabriken schließen wird, wenn es die Technologie und die ausländischen Niederlassungen und Vertriebsseinheiten gesichert hat. Doublestar hat für 42 % der Aktien 827 Millionen US\$ gezahlt - unklar ist aber noch, ob darin auch die Nutzung der Marke enthalten ist.

aufgenommen: Fr., 14.7.2017

Quelle: JoongAng Daily, 14.7.17

Südkorea 30.6.17 **"Sozialer Streik"** 9760

Seoul: Zwischen 50 000 (*Yonhap*) und 400 000 (*JoongAng*) demonstrierten für einen Mindestlohn von 10 000 Won (7,66 €) und gegen irreguläre Arbeitsverhältnisse. Nach offiziellen Statistiken sind 6,3 Millionen in Teilzeit oder befristet beschäftigt und bekommen 54 % des Lohns von Vollzeitbeschäftigten. Aufgerufen zur Demo hatte der Gewerkschaftsdachverband *KCTU*.

aufgenommen: Sa., 1.7.2017

Quelle: JoongAng Daily, Yonhap, 1.7.17

Südkorea 29.6.17 **Kein Schulessen** 9758

14 200 Beschäftigte von Schulkantinen streiken. 1926 Schulen im ganzen Land können kein Essen anbieten. Dazu streiken auch Bibliothekare der Schulen, insgesamt also fast 30 000 Schulangestellte. Es sind Vertragsangestellte mit Teilzeit und/oder befristeten Verträgen. Sie fordern erstens höheren Lohn und zweitens die Umwandlung aller Verträge in unbefristete Verträge. Die meisten der 370 000 prekär Beschäftigten in Schulen sind Englisch- oder Sportlehrer, aber auch Köche und Küchenhilfen.

aufgenommen: Fr., 30.6.2017

Quelle: JoongAng Daily, 30.6.17

Südkorea 25.6.17 **Anti-THAAD** 9752

Seoul: Etwa 3500 Menschen formten eine Menschenkette rund um die US-Botschaft. Sie protestieren gegen die Stationierung des amerikanischen Raketenabwehrsystems *THAAD* ([9739](#), [9694](#)). Allerdings dauerte die Umrundung der Botschaft genau 19 Minuten - ein Gericht hatte nach langer Auseinandersetzung 20 Minuten erlaubt.

aufgenommen: So., 25.6.2017

Quelle: JoongAng Daily, 26.6.17

Südkorea 21.6.17 **Bauarbeiter** 9746

Seoul: 5000 Mitglieder der Bauarbeitergewerkschaft im *KCTU* demonstrierten vor den Regierungsgebäuden. Sie fordern das Verbot und Maßnahmen gegen illegale Beschäftigung in

Subunternehmen. Außerdem fordern sie eine Erhöhung des Mindestlohns auf 10 000 Won (etwa 7,90 €). Nach einer Untersuchung des *Korea Labor Institute* waren im August 2015 32,8 % aller bezahlten Arbeiter Leiharbeiter.

aufgenommen: Do., 22.6.2017

Quelle: JoongAng Daily, 22.6.17

Südkorea

6/17

Blockade gegen THAAD

9739

Seongju, Nord Gyeongsang: Nachdem im April Teile des amerikanischen Raketenabwehrsystems *THAAD* ([9694](#), [9679](#), [9659](#), [9403](#)) in aller Heimlichkeit und Schnelle installiert worden sind, haben die Bewohner des nahegelegenen Dorfes eine Kontrollstelle eingerichtet. Sie kontrollieren auf der einzigen Zufahrtsstraße verdächtige Fahrzeuge und haben vor allem die Lieferung von Benzin unterbunden - das muß derzeit per Hubschrauber geliefert werden. Sie protestieren damit auch gegen den ungeheuren Lärm, den die Generatoren verursachen. Die Polizei ist vor Ort und hat schon mal versucht, den Kontrollposten aufzulösen; hat sich dann aber wieder zurückgezogen. Die neue Regierung hat die Installation weiterer Teile des THAAD gestoppt und eine Umweltverträglichkeitsprüfung angeordnet. Den Abbau der Waffe hat sie allerdings nicht vor.



aufgenommen: Fr., 16.6.2017

Quelle: JoongAng Daily, Interaksyon, 16.6.17

Vietnam

5.,6.6.17

Maden

9725

Provinz **Bac Lieu**: 2000 ArbeiterInnen der Kleiderfabrik *Pinetree* (Kapital aus Südkorea) sind in einen zweitägigen Streik gegangen, nachdem sie Maden im Kantinenessen entdeckt haben. Die Maden waren in den roten Chillies; was in der Monsunzeit häufig vorkommt. Die Firma hat sich bei den ArbeiterInnen entschuldigt und wird die beiden Streiktage bezahlen.

aufgenommen: Do., 8.6.2017

Quelle: VNExpress, 7.6.17

Südkorea

27.5.17

Resultate

9717

Etwa 5000 demonstrierten in **Seoul**, um bei der neuen Regierung deren Versprechen einzufordern. Viele Gruppen, vor allem der Gewerkschaftsdachverband *KCTU*, hatten zur Demo aufgerufen. Hauptforderungen waren ein Mindestlohn von 10 000 Won (derzeit 6470 Won, 5,17 € in der Stunde), Verbot der Leiharbeit und Wiederlegalisierung der Lehrgewerkschaft *Korean Teachers and Educational Workers Union* ([9142](#), [8866](#), [8649](#)).

aufgenommen: Mo., 29.5.2017

Quelle: JoongAng Daily, CINA, 29.5.17

Kambodscha

17.5.17

Lohn her!

9711

Takhmao: Zwischen 300 und 1000 ArbeiterInnen der *Gawon Apparel* (Kapital aus Südkorea) sind in Streik getreten und haben eine Nationalstraße besetzt, weil die Fabrik den Lohn nicht oder nur zum kleinen Teil bezahlt hat. Die Fabrik gibt zu, dass sie derzeit finanzielle Probleme hat, weil ein großer Auftrag noch nicht bezahlt sei und überhaupt die Aufträge zurückgegangen sind. Bis Samstag soll das Geld aber da sein.

aufgenommen: Do., 18.5.2017

Quelle: The Phnom Penh Post, The Cambodia Daily, 18.5.17

Südkorea

26.4.17

Nacht- und Nebelaktion

9694



Seongju: Noch während der Nacht sind mehrere Fahrzeuge mit Teilen des *THAAD* (*Terminal High Altitude Area Defense*)- Raketensystems ([9679](#)) an ihren Bestimmungsort eingetroffen. Geschützt wurde die Aktion von 8000 Riot-Polizisten. Hunderte Anwohner protestierten; es kam zu Auseinandersetzungen - mindestens 12 Leute wurden zum Teil schwer verletzt. Die Aktion kommt, ohne dass Umweltverträglichkeitsuntersuchungen abgeschlossen sind. Sie kommt auch 2 Wochen vor der Präsidentschaftswahl, bei der es durchaus möglich ist,

dass ein Gegner der Stationierung gewinnt. Die VR **China** hat energisch protestiert - das Raketensystem würde das Gleichgewicht in der Region stören und das zugehörige Radarsystem Teile von China ausspionieren können. China hat auch schon Maßnahmen gegen Südkorea getroffen; wegen Boykotts hat *Lotte* schon 85 seiner 99 Läden in China schließen müssen (*Lotte* war der frühere Besitzer des Golfplatzes, auf dem das System jetzt installiert wird).

aufgenommen: Do., 27.4.2017

Quelle: The China Post, JoongAng Daily, Asia Times, 27.4.17

Philippinen

6.4.17

Gegen Leiharbeit

9683

San Miguel, Compostela: Am 17.3.2017 hat die Duterte-Administration eigentlich die Leiharbeit (genauer: Verleihung von Arbeitskräften ohne weitere Leistung) auf 6 Monate eingeschränkt. Arbeiter der *Shin Sun Tropical Fruit* (Kapital aus Südkorea, Bananen) sind jetzt in Streik getreten, weil sie nach 6 Monaten nicht übernommen, sondern entlassen worden sind. Die Plantage hat einfach andere Arbeiter einer anderen Leihfirma angeheuert. (*Bulatlat*)

Passi City, Iloilo: Seit dem 29.3. streiken 139 Arbeiter der Zuckerfabrik der *Central Azucarera de San Antonio*. Sie fordern Zulagen ein. Laut Firma sind wesentliche Zulagen schon anerkannt, wie z.B. das 13. Monatsgehalt und Sozialversicherung. Die Arbeiter werden unterstützt von den Zuckerbauern, die eine Barrikade um die Verwaltung errichtet haben, um den Zugang von Streikbrechern zu verhindern. (*BusinessWorld*)

aufgenommen: Sa., 8.4.2017

Quelle: div., 7.4.17

Südkorea

1.4.17

Gegen Raketen

9679

Seoul: Etwa 2000 meist junge Leute demonstrierten gegen die geplante Stationierung des amerikanischen Raketen- "Abwehr"- Systems *THAAD*. (Siehe [9659](#), [9403](#), [9397](#), [9659](#))

Myanmar

seit 25.3.17

Streik

9676

Hlaing Tharyar, Yangon: 650 ArbeiterInnen der Bekleidungsfabrik *Myanmar Gun San* (Kapital aus Südkorea) sind im Streik, weil auch diese Fabrik nur 5 Tage Urlaub über das Wasserfest gewähren wollte. Daneben haben sie noch weitere 21 Forderungen, wie zum Beispiel das Recht auf freie Tage, Sozialversicherung und die Zählung des unverschämten Sicherheitspersonals. Die Fabrik hat angeboten, weitere 5 Tage frei zu geben, diese müßten aber nachgearbeitet werden.

aufgenommen: Do., 30.3.2017

Quelle: The Myanmar Times, 30.3.17

Südkorea

9.3.17

Gegen die Raketen

9659

Im Bezirk **Seongju** haben Hunderte gegen die Aufstellung des amerikanischen Abfangsystems *THAAD* ([9403](#)) demonstriert. Anlass war, dass erste Raketen schon im Land angekommen sind. Dieses schnelle Vorgehen ist angeblich eine Reaktion auf Raketentests durch Nordkorea. Die Demonstranten glauben allerdings, dass man vor der Wahl eines neuen Präsidenten Fakten schaffen will. Denn beide Oppositionsparteien sind gegen die Stationierung oder fordern mindestens eine breite Anhörung.

aufgenommen: Fr., 10.3.2017

Quelle: JoongAng Daily, 10.3.17

Südkorea

10.3.17

Park abgesetzt

9657

Das Verfassungsgericht hat **Park Geun-hye** einstimmig endgültig abgesetzt. 13 Vergehen werden ihr zur Last gelegt, darunter Korruption und die Vernachlässigung ihres Amtes bei und nach dem Untergang der *Sewol* ([8606](#)). Park ist die älteste Tochter des Diktators **Park Chung Hee**; sie war am 9.12.2016 vom Parlament vorläufig suspendiert worden. Seit dem gab es jeden Samstag riesige Demos gegen sie - in letzter Zeit aber auch für sie. Auch heute demonstrierten beide Seiten; dabei kamen zwei ihrer Unterstützer ums Leben, laut Polizei handelt es sich um Selbstmorde. Innerhalb von 60 Tagen muß jetzt ein neuer Präsident gewählt werden.

aufgenommen: Fr., 10.3.2017

Quelle: Korea Times, The Korea Herald, JoongAng Daily, 10.3.17

Vietnam

28.2.17

Riot bei Samsung

9655

Yen Phong, Bac Ninh, Nordvietnam: Weil die automatischen Türsysteme nicht funktionierten, kontrollierten Wachleute aus Südkorea den Zugang zur Baustelle von *Samsung Display* ([8469](#)). Mehr als 5000 Arbeiter warteten in der Schlange nach dem Mittagessen. Ein Arbeiter wurde von der Security geschlagen, woraufhin mehrere Hundert die Fabrik stürmten, die Türsysteme in Brand steckten. Polizei konnte die Lage beruhigen. Samsung selbst sagt, es habe keine Verletzten gegeben; nach anderen Quellen wurde ein Südkoreaner und 11 Vietnamesen verletzt.

aufgenommen: So., 5.3.2017

Quelle: WccFtech, 2.3., GoodElectronics, 1.3.17

Südkorea 23.2.17 Streik bei Hyundai Heavy 9649

Ulsan: Es soll der erste "Vollstreik" bei *Hyundai Haevy Industries* ([9406](#), [9074](#), [4061](#)) seit 23 Jahren gewesen sein. Das meint, dass er 8 Stunden gedauert hat; von den 13 000 Gewerkschaftsmitgliedern haben sich zwischen 800 und 1500 beteiligt. Es geht um Lohn, die Firma will keine Lohnerhöhung gewähren, weil es den Werften nicht so gut gehe. Es geht aber auch um Pläne, die Hyundai Haevy umzustrukturieren, d.h. Baumaschinen, Elektro und Automatisierung von den Werften abzuspalten.

aufgenommen: Sa., 25.2.2017

Quelle: JoongAng Daily, 24.2.17

Südkorea 11.2.17 15. 9634

Seoul: Zum 15. Mal demonstrierten Hunderttausende für die endgültige Absetzung der suspendierten Präsidentin ([9611](#)). Sie forderten das Verfassungsgericht auf, die Untersuchung zu beschleunigen. Außerdem verlangten sie eine Verlängerung der unabhängigen Untersuchung des Korruptionsskandals selber. Die soll bis Ende Februar abgeschlossen sein; in dieser Zeit kann aber wohl nicht alles aufgedeckt werden. Die Unterstützer der Präsidenten demonstrierten ebenfalls; für die Aufhebung des Absetzungsverfahrens. Sie behaupten, 2,1 Millionen hätten auf dem *Seoul Plaza* demonstriert; das wird aber angezweifelt - der Platz ist einfach nicht groß genug.

aufgenommen: So., 12.2.2017

Quelle: The Korea Herald, Korea Times, 12.2.17

Südkorea 7.2.17 Bestechlich 9631

Incheon: 17 ehemalige und aktive Gewerkschaftsführer bei *General Motors Korea* sind angeklagt, Bestechungsgelder von Zulieferfirmen und vor allem von Leiharbeitern erhalten zu haben, die einen festen Job bei GM Korea wollten. Bei einem der Angeklagten, einem früheren Vorsitzenden, wurden 440 Millionen Won (mehr als 350 000 US\$) in Cash gefunden. Daneben sind auch Manager angeklagt, aber die Gewerkschafter erhielten laut Staatsanwalt 75 % der Bestechungsgelder.

aufgenommen: Do., 9.2.2017

Quelle: JoongAng Daily, 9.2.17

Südkorea 21.1.17 13. 9611

Seoul: Trotz Kälte und Schneefalls haben erneut mehr als 100 000 für die Absetzung der Präsidentin demonstriert. Diesmal forderten sie auch die Verhaftung von **Lee Jae-yong**, dem Vizechef von *Samsung*. Dem wird massive Bestechung über die Freundin der Präsidentin vorgeworfen. Ein Gericht hat aber die Ausstellung eines Haftbefehls abgelehnt. "normalerweise gibt es 5 Jahre Knast für die Veruntreuung von mehr als 5 Milliarden Won. Warum gilt das nicht für Lee?", so ein Sprecher; "Das Gericht ist vor Samsung in die Knie gegangen", so eine andere. Es gab auch wieder eine kleinere Demo von Unterstützern der Präsidentin.

aufgenommen: So., 22.1.2017

Quelle: Yonhap, The China Post, 22.1.17

38 Meldungen